



Reglement Heimatkunde Volketswil

Dieses Reglement gibt Auskunft über Entstehung, Organisation, Zweck und Kosten.

1. Entstehung

- 1.1 Die Idee zu einer Verwirklichung kam dem Autorenteam erstmals Ende 1978, als der Lokalhistoriker und damalige Kirchenpflegepräsident Jörg Th. Elmer die Schüler von Vroni Harzenmoser, Ursula Mohr und Hans Meister im Anschluss an ihre Adventsspiele-Aufführungen (1978 -1990) zu einem historischen Dorfrundgang eingeladen hatte, was mit den Jahren zur beliebten Tradition wurde.

Da entstand der Wunsch, diese interessanten, bisher nur mündlichen Erzählungen zu der Geschichte von Volketswil in einem schülergerechten Lehrmittel festzuhalten. Als Basis dienten die Neujahrsblätter, die aber für Erwachsenen geschrieben sind.

1991 begannen die drei Lehrpersonen in enger Zusammenarbeit mit Jörg Th. Elmer, mit grossem Freizeit- und Arbeitsaufwand, unentgeltlich, aber mit einem Rahmenkredit der Schulpflege von 15'000 Franken, ihr Vorhaben zu verwirklichen.

Entstanden ist ein zweibändiges Heimatkundewerk mit 12 Themenbereichen, welche jeweils in einen Lehrer- und Schülerteil mit Lernkontrollen gegliedert sind. Das Ganze wurde durch Illustrationen des Lehrers Thomas Bosshard veranschaulicht. Zusätzlich entstanden: Hörtexte auf einer Tonbandkassette mit Geschichten im Zürcher Oberländer Dialekt, Bildmaterial und Karten.

Am 1. Juli 1994 konnte das Autorenteam nach drei Jahren intensiver Arbeit das Heimatkundelehrmittel für Volketswiler Schulen der Öffentlichkeit im Wallberg feierlich vorstellen.

- 1.2 Die Schüler sollen die Geschichte noch besser verstehen können, wenn sie Gegenstände aus der Zeit sehen und anfassen können, war ein Anliegen von Jörg Th. Elmer. Deshalb entstanden nach und nach drei Wechselausstellungen:
1. Ausstellung Thema «Wasser»: Vernissage 28.11.1995
 2. Ausstellung Thema « Essen und Trinken»: Vernissage 14. Januar 1997
 3. Ausstellung Thema « Mensch und Arbeit»: Vernissage Dezember 1997
- Standort: 1. Stock des Schulhaus Feldhof in der Zwischenhalle
Ausstellung: 2 grosse, 1 kleine Vitrine und 1 Wandvitrine
- 1.3 Im September 2000 wurde Mayken Strub als Nachfolgerin und erstmals als Verstärkung des Teams (Vroni Harzenmoser, Ursula Mohr, Hans Meister) aufgenommen. Im Dezember 2000, nach dem Unfalltod von Jörg Th. Elmer, übernahm Mayken Strub die Präsentation der Wechselausstellungen. Sie baute die Ausstellungen mit weiteren Themen aus: Schule, Forsanose, Jakob Bersinger, Grosi's Waschtag, Feuer-Wärme-Licht.
- 1.4 Wegen feuerpolizeilicher Aufforderung musste am 8. November 2013 die bereits fertige Ausstellung «Essen einst und heute» von der Zwischenhalle im 1. Stock des Schulhauses Feldhof in die Kellerräume des Zivilschutzes gezügelt werden. Seither findet die jährliche Ausstellung in den Kellerräumen statt.
- 1.5 2014 wurde das Heimatkundeteam in den Verein Ortsgeschichte Volketswil (VOV) integriert. Es fand eine Zusammenführung der Ausstellungs-Gegenstände statt. Das HK-Team ist im Vorstand durch Vroni Harzenmoser und Mayken Strub vertreten, damit das Weiterbestehen der HK-Arbeit für die Schule erhalten bleibt.



- 1.6 Die Digitalisierung verändert auch die Schule und die Unterrichtsmittel. Eine Umfrage unter den Lehrpersonen im Jahre 2015 zeigte deutlich den Wunsch, das einzigartige Wissen über die Geschichte Volketswil digital zu erhalten, damit es an die neuen Generationen überliefert werden kann. In Zusammenarbeit mit dem VOV und dem HK-Team wurde beschlossen, die Digitalisierung des Werkes mit den nötigen Ergänzungen des Lehrmittels voran zu treiben. Durch die Zusicherung der Schulpflege und der politischen Gemeinde, sich finanziell mit einem Fixbetrag zu beteiligen, wurde die Firma Loglan in Zürich beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten.

Das HK-Lehrmittel ist inzwischen mit zwei neuen Themen erweitert worden:

Forsanose (Ursula Mohr) und Sunnebüel (Vroni Harzenmoser).

Es umfasst nun 14 Themen. Die Vernissage der digitalisierten Version des HK-Lehrmittels, ist für 2021 vorgesehen. Walter Ehrbar und Ruedi Schulthess betreuen den technischen Part zur Digitalisierung.

- 1.7 Die Teamzusammensetzung hat sich im Laufe der Zeit verändert. Folgende Personen waren bisher aktiv beim HK-Team: Jörg Th. Elmer, Vroni Harzenmoser, Ursula Mohr, Hans Meister, Thomas Bosshard, Mayken Strub, Beni Merk, Helen Petrig, Oliver Morf

2. Zweck

- 2.1 Das Heimatkunde-Werk entspricht dem Bedürfnis der Lehrerschaft nach verfügbaren Unterrichtsinhalten zur Vermittlung der Geschichte Volketswils. Mit der Übermittlung von heimatkundlichen Inhalten ermöglichen die Lehrpersonen ihren Schülerinnen und Schülern, ihren Wohnort kennen, lieben und achten zu lernen. Erst durch das Kennenlernen der Geschichte kann die Gegenwart verstanden und die Zukunft geplant, bzw. mitgestaltet werden.
- 2.2 Die digitalisierte Version des HK-Lehrmittels entspricht den neuen Unterrichtsformen und kann von den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern vielseitig verwendet werden. Die effizientere Nutzung der heimatkundlichen Themen wird längerfristig auch für ortsunkundige Lehrpersonen zugänglich. Auch die Öffentlichkeit hat die Möglichkeit durch einen Link auf der Homepage der Gemeinde und des VOV darauf zuzugreifen.

3. Organisation & Pflichten

HK-Team	Namen (Stand 2020)	Aufgaben
Kuratorin	Mayken Strub	Aufstellen & Abräumen der Ausstellung Führungen durchführen, Inventar warten, ergänzen, VR Mitglied VOV
Koordinatorin	Helen Petrig	Homepage, Elternbriefe, Info FH-Team
Koordinator	Oliver Morf	Organisation der Klassenführungen, Info Schulen, Ansprechpartner
Journalistin	Vroni Harzenmoser	Pressearbeit, Einladungen der Behörden, Digitalisieren, VR Mitglied VOV
Aktuarin, Finanzen	Ursula Mohr	Protokolle, Jahresberichte, Finanzen, Digitalisieren



3.1 Jahresorganisation

Das Thema der neuen Ausstellung und das Zeitfenster der Klassenführungen wird jährlich neu festgelegt und richtet sich nach dem Zeitplan der Kuratorin und dem Jahresplan der Schulen.

- Die Ausstellung dauert zwischen 3 - 4 Wochen.
- Der Zeitplan bietet je eine Doppellektion für ca. 50 Klassenführungen an.
- Eltern und die Öffentlichkeit werden über den Zeitraum der Ausstellung informiert und schliessen sich einer Klassenführung an.
- Der Informationsfluss zwischen HK-Team und dem VOV erfolgt über die beiden Vorstandsmitglieder.
- Die Ausstellungszeit muss mit den Verantwortlichen der Zivilschutzanlage abgeglichen werden.
- Die Ausstellung wird eingerichtet.
- Die Schulen erhalten eine Anmeldung.
- Die Presse wird informiert.
- Die Anmeldungen werden bestätigt.
- Die Führungen finden statt.
- Die Behörden werden speziell eingeladen.
- Die Ausstellung wird aufgeräumt.
- An einer Schlussitzung des HK-Teams wird Rückschau gehalten, das Thema der nächsten Ausstellung sowie der Zeitraum festgelegt.

4. Kostenübersicht (Stand 2020)

	Führungen ca. 50 Doppellektionen à Fr 100.pro Klasse	Spesen nach effektivem Aufwand (Workshops, Material)	Pauschale (Kustodenamt): Aufstellen, Abräumen, Putzen, Organisation, Sitzungen, etc.	Total
Kuratorin,; Mayken Strub	Fr. 5'000.-	max Fr. 1'500	Fr. 1'000.-	Fr. 7'500.-
Koordinatorin: Helen Petrig			Fr. 500.-	Fr. 2'000.-
Koordinator: Oliver Morf			Fr. 500.-	
Aktuarin: Ursula Mohr			Fr. 500.-	
Journalistin: Vroni Harzenmoser			Fr. 500.-	
Total Kosten HK / Jahr				Fr. 9'500.-

5. Schlussbestimmungen

Die Kosten zur Heimatkunde-Ausstellung hat die Schulpflege am 5. Mai 2020 genehmigt. Dieses Reglement hat die Schulpflege am 7. Juli 2020 verabschiedet.